

BRH-AKTUELL

Herausgeber: Seniorenverband BRH

- Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen im DBB -

Tel.: **0 25 73-9 79 14 50**,

E-Mail: brh-aktuell@gmx.de , Postanschrift am Ende (auf Seite 4 unten)

V.i.S.d.P. Dr. Riedel

Nr. 14/2018

01.08.2018

- 01 Personalmangel beim Öffentlicher Dienst führt in die Katastrophe**
- 02 Väterreport - Vater sein in Deutschland heute**
- 03 Leistung bei der Seniorenarbeit wurde belohnt!**
- 04 Neue Rechte für Reisende**
- 05 Auch ehrenamtliche Arbeit im BRH benötigt Unterstützung**
- 06 Reisekrankheit: Wirkstoff-Kaugummis oder Ingwer helfen**
- 07 Bettlägerige regelmäßig nach Rötungen absuchen**
- 08 Kleingärtner für TV-Dreh gesucht**
- 09 Hör Tipp zum Frühstück**
- 10 Mitmachen – Nicht meckern!**

01 Personalmangel beim Öffentlicher Dienst führt in die Katastrophe

„Der Druck ist enorm. Die Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen schieben Hunderttausende von Überstunden vor sich her. Auch die Zahl der Erkrankungen steigt. Die meisten Beschäftigten im öffentlichen Dienst sind trotz aller Widrigkeiten engagiert, sie brennen für den Dienst, den sie für die Allgemeinheit leisten. Aber viele von ihnen gehen dabei zunehmend über ihre Leistungsgrenze hinaus, betreiben Raubbau an ihrer Substanz. Das kann und darf nicht so weitergehen, der Staat hat seinen Beschäftigten gegenüber eine Fürsorgepflicht“, warnte der dbb Bundesvorsitzende. - Über Jahrzehnte sei Personalabbau mit dem Rasenmäher betrieben worden, „gleichzeitig hat man das zu bewältigende Auftragsvolumen permanent erhöht, anstatt mit Hilfe einer gesunden Aufgabenkritik Bürokratieabbau zu praktizieren. Wenn man dann auch noch die demografische Entwicklung vollkommen aus den Augen verliert, kracht es halt irgendwann im Gebäck. Dieses Krachen ist nun deutlich vernehmbar, und alle politisch Verantwortlichen gucken betroffen und sagen ‚Och, das ist ja blöd jetzt‘“, kritisierte Silberbach die Personalentwicklung der vergangenen Jahre. „Die Folgen eines öffentlichen Dienstes, der auf der Felge fährt, können Sie tagtäglich besichtigen: Tausende fehlende Kita-Plätze, mitunter monatelange Wartezeiten bei Behördenangelegenheiten, Pflegenotstand und Leh-

ermangel, marodeste Infrastrukturen, weil es im technischen Dienst an Ingenieuren und Architekten fehlt, äußerst schleppende Digitalisierung von Verwaltungsleistungen. Darunter leiden die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie die Wirtschaft, die einen funktionierenden, leistungsfähigen und zeitgemäß technisierten öffentlichen Dienst als wesentlichen Standortfaktor braucht“, so der dbb Chef. - Silberbach forderte „eine flächendeckende moderne und nachhaltige Personalstrategie“. Bei der Gewinnung von neue Kräften müsse der öffentliche Dienst als Arbeitgeber „noch viel stärker herausstellen, dass er genau jene sinnhaften Aufgaben bietet, nach denen die jungen Menschen suchen. Vieles sind ein verantwortungsvoller, der Allgemeinheit nutzender Job und eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privat wichtiger als das reine Cash. - - Auch wir Bürger haben eine Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitmenschen bei Polizei, Schule, Verwaltung, Hilfseinrichtungen und Militär. Menschen, die immer nur Forderungen und Ansprüche stellen, sind keine guten Bürger.

Quelle: <https://www.dbb.de/teaserdetail/news/oeffentlicher-dienst-hunderttausende-von-ueberstunden.html>

02 Väterreport - Vater sein in Deutschland heute

Der Väterreport gibt unter anderem Auskunft über Einstellungen und Erwartungen heutiger Väter, die Nutzung von Elterngeld und ElterngeldPlus sowie darüber, wie sich die Nutzung von Elterngeldmonaten auswirkt. Der Report zeigt: Die aktive Vaterschaft liegt im Trend. Väter wollen sich stärker an der Erziehung und Betreuung ihrer Kinder beteiligen und wünschen sich mehr Zeit für Familie.

Die Broschüre (63 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMFSFJ/V/C3%A4terreport_BMFSFJ16-112722.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock, Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

03 Leistung bei der Seniorenarbeit wurde belohnt!

(Bebra/NRW) Hin und wieder wird Leistung doch noch belohnt! So hat der kleine von Vorsitzenden Alfred Wagner geführte Seniorenverband BRH, Ortsverband Bebra, eine bedeutsame Anerkennung erfahren. Der BRH Bebra kümmert sich seit Jahren intensiv um die Belange der älteren Menschen und sieht immer wieder zu, dass gerade Senioren auch an den Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, in angemessener Form beteiligt werden. - Jetzt hat die Sparda Bank Hessen die seit Jahren geleistete Seniorenarbeit anerkannt und dem BRH Bildungswerk durch den Gewinn-Sparverein eine namhafte Spende für BRH Bebra überwiesen. Natürlich wird das BRH Bildungswerk umgehend die Spende 1:1 zur Förderung der Seniorenarbeit in Bebra an den rührigen Ortsverband Bebra weiterleiten.

04 Neue Rechte für Reisende

Pauschalreisevertrag, Reisevermittlung und Vermittlung verbundener Reiseleistungen: Das Dritte Gesetz zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften ist zum 1. Juli 2018 in Kraft getreten und ist ab diesem Zeitpunkt geschlossene Verträge anwendbar. Diese Broschüre gibt einen ersten Überblick über die neue Rechtslage.

Die Broschüre (76 Seiten) kann über folgenden Link gelesen oder bestellt werden:

https://www.bundesregierung.de/Content/Infomaterial/BMJ/Reiserecht_10844988.html?nn=670290

oder über den Publikationsversand der Bundesregierung, Postfach 48 10 09, 18132 Rostock,

Servicetelefon: 030 18 272 272 1, Servicetefax: 030 18 10 272 272 1

Keinen Internetanschluss? Kein Problem! Schreiben Sie eine Postkarte an BRH-aktuell (Anschrift auf Seite 4 unten) – wir bestellen die Broschüre für Sie.

05 Auch ehrenamtliche Arbeit im BRH benötigt Unterstützung

Der Mitgliedsbeitrag des BRH ist so niedrig, dass er nur bei hohen zusätzlichen Werbungskosten steuermindernd wirksam wird. Trotzdem kann man als Steuerzahler die gemeinnützige ehrenamtliche Arbeit im BRH unterstützen und dabei Steuern sparen. Überweisen Sie eine Spende an das **Bildungswerk BRH NRW, Sparda Bank West, IBAN: DE33 3706 0590 0004 5938**

80. Sie tun ein gutes Werk und helfen die gemeinnützige ehrenamtliche Arbeit im BRH am Leben zu erhalten. Sicherlich stimmen Sie uns zu: **Wenn es den BRH nicht gäbe, müsste er gegründet werden! Es lohnt sich, Mitglied im Seniorenverband BRH zu sein und zu bleiben!**

Dies gilt auch für diejenigen, die keine Einkommenssteuern zahlen müssen!

Wer nicht spenden will, kann durch fleißige, aktive ehrenamtliche Arbeit in den Vorstandsgremien die Arbeit des Seniorenverbandes BRH unterstützen bzw. am Leben erhalten und sollte dies tun.

<http://www.brh-muenster.de/pdf/Mitglied%20im%20BRH.pdf>

06 Reisekrankheit: Wirkstoff-Kaugummis oder Ingwer helfen

Gegen Reiseübelkeit hilft im akuten Fall Kaugummi mit Dimenhydrinat. Er ist in der Apotheke rezeptfrei erhältlich. Der Wirkstoff kann dem Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" zufolge auch als Dragee, Kapsel oder Sirup geschluckt werden. Pflaster mit Scopolamin sind dagegen verschreibungspflichtig und nur für Erwachsene zugelassen. Beide Wirkstoffe machen müde und benommen und sind für Fahrzeugführer sowie für Patienten mit Prostataproblemen und grünem Star nicht geeignet. Kinder bis drei Jahren sollten Dimenhydrinat nur exakt dosiert und auf keinen Fall gegen Brechdurchfall oder fieberhafte Infekte erhalten. Laut Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker besteht der begründete Verdacht, dass es sonst schwere Nebenwirkungen wie Krampfanfälle verursachen kann. Als natürliches Mittel gegen Reiseübelkeit halten manche Experten Ingwer für wirksam - als Tee, Kapsel oder Dragee. Ausreichend wissenschaftlich belegt ist der Effekt allerdings nicht.

Quelle: "Apotheken Umschau" 7/2018 B - Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" liegt am 1. und 15. jeden Monats und der „Senioren Ratgeber“ zum Monatsbeginn in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. Man kann sich die Hefte auch abholen, wenn man gerade mal keine Medikamente benötigt.

07 Bettlägerige regelmäßig nach Rötungen absuchen

Wer einen Bettlägerigen pflegt, sollte regelmäßig dessen Haut nach Rötungen absuchen. Denn durch langes Liegen kann an bestimmten Körperstellen das Gewebe gequetscht und verformt werden und absterben. Es entstehen offene, tiefe Wunden, die schwer heilen (Dekubitus), wie das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" schreibt. Wer eine Rötung entdeckt, kann als Test mit einem Finger draufdrücken. "Wenn die Rötung bleibt und die Stelle nicht weiß wird, ist bereits ein Dekubitus entstanden", sagt Björn Jäger, Pflegetherapeut und Vorstandsmitglied der Initiative Chronische Wunden. Der Patient muss dann sofort so positioniert werden, dass die Stelle keinen Druck mehr bekommt. Es kann aber auch zu einem Dekubitus kommen, ohne dass die Haut sich rötet, etwa an der Ferse. Häufig entstehen Wunden an Steißbein, Kreuzbein, Ellbogen und Schultern, aber auch an der Wirbelsäule, am Hinterkopf, am unteren Rücken, an den Ohrmuscheln, Hüftknochen und Fußknöcheln. Wird nicht sofort gehandelt, bildet sich meist eine dunkle, bläulich-fahle Verfärbung unter zunächst noch intakter Haut. "Das deutet darauf hin, dass

in tieferen Haut- und Muskelschichten bereits Gewebe abgestorben ist", sagt Dr. Jan Kottner, Pflegewissenschaftler an der Charité Berlin. Im schlimmsten Fall weitet sich diese sogenannte Nekrose aus. "Irgendwann bricht totes Gewebe durch die Haut nach außen. Dann hat man ein Loch, den Dekubitus: eine runde, tiefe, chronische Wunde", so Kotter. - Experten raten daher zur Vorbeugung. "Der Patient sollte ständig anders positioniert werden, damit auf keine Körperstelle auf Dauer Druck ausgeübt wird", so Jäger. **Quelle:** "Apotheken Umschau" 7/2018 B - Das Gesundheitsmagazin "Apotheken Umschau" liegt am 1. und 15. jeden Monats und der „Senioren Ratgeber“ zum Monatsbeginn in den meisten Apotheken aus und wird ohne Zuzahlung zur Gesundheitsberatung an Kunden abgegeben. Man kann sich die Hefte auch abholen, wenn man gerade mal keine Medikamente benötigt.

08 Kleingärtner für TV-Dreh gesucht

(Euskirchen) Für einen Dreh rund um das Thema „Garten“ sucht das öffentlich-rechtliche Fernsehen erfahrene und passionierte Gartenfreunde, die bereit sind, mit dem TV einen Test zu machen. Dazu sollen Gartencenter begutachtet sowie verschiedene Gartengeräte und -möbel über längere Zeit in ihren Gärten unter Gebrauch getestet und bewertet werden. Wichtig ist, dass die Kleingärtner schon seit einigen Jahren Gartenerfahrung haben, um eine fundierte Bewertung abgeben zu können. Der Drehaufwand beträgt ca. 3 Tage und wird mit den Kleingärtnern abgesprochen. Der Drehzeitraum ist von Ende Juli bis Mitte September. Für die Teilnahme erhalten die Kleingärtner eine Aufwandsentschädigung. Wenn Interesse geweckt wurde, Informationen zu dem Projekt gibt es beim Casting Concept Team, Tel.: 0 22 33 - 40 54 19-0. Mail: betreuung@casting-concept.de.

09 Hör Tipp zum Frühstück

Die WDR 4-Sendereihe "**Mittendrin - In unserem Alter**" wird jeden Samstag von 8.05 Uhr bis 8.55 Uhr mit interessanten Themen ausgestrahlt:

Eine Programmorschau mit den Themen ist nicht mehr zu erhalten, so wird die Sendereihe zu einem Überraschungsei. Vielleicht ist es auch der Anfang vom angekündigten Ende.

Wer am Samstagmorgen lieber länger schläft oder **die morgendliche Gymnastik-Sendung im Bayerischen Fernsehen, Tele-Gym Mo bis Fr von 08:35 bis 08:50 Uhr, Sa**

08:45 bis 09:00 Uhr (<https://www.fernsehserien.de/tele-gym/sendetermine/br>) nicht verpassen möchte, kann sich **später die Mittendrin-Sendung auf der Webseite des WDR 4** anhören und herunterladen: <http://www1.wdr.de/radio/wdr4/wort/mittendrin/index.html>
<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/podcast306.html>

Dies **hat für manchen auch den Vorteil**, dass er nicht viel Musik mit anhören muss sondern **die Information in ca. 15 min statt in 50 min geboten** bekommt. Man kann sich auch die **schon länger zurückliegenden Themen noch einmal anhören:**

<http://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr4/wdr4-mittendrin/inunseremalter130.html>

Kontakt zum WDR 4: WDR 4; Westdeutscher Rundfunk Köln; 50600 Köln; Tel. 0221-567 89444; Fax 0221-567 89 440

http://www.wdr4.de/ratgeber/mittendrin_inunseremalter/kontaktwdr4mittendrin100.html

10 Mitmachen – Nicht meckern!

Beim „BRH-AKTUELL“ sollen Ihre Wünsche und Vorstellungen als BRH-Mitglied und nicht die Interessen von Gewerkschaftsfunktionären im Vordergrund stehen. Sie als Leser sollten mitgestalten. Schreiben Sie **Leserbriefe, von 5 bis 10 Zeilen, für den „BRH-AKTUELL“**. Schön wäre es, wenn Sie **Kontakt zu uns halten** und uns hin und wieder **mitteilen, wie zufrieden oder unzufrieden Sie mit uns sind**. Haben Sie z.B. **eigene Vorschläge?** Wir freuen uns über jegliche Art der Anregung und auch Kritik. E-Mail: brh-aktuell@gmx.de
Postanschrift: BRH-aktuell, c/o Riedel, Dreiningfeldstr. 32, 48565 Steinfurt